



ReInventing Light for 110 Years



Zwischenbericht
des OSRAM Licht-Konzerns
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017

OSRAM

Inhalts- verzeichnis

Über diesen Bericht	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017	4
Ertragslage	4
Finanzlage	6
Vermögenslage	8
Prognosebericht	9
Risiko- und Chancenbericht	9
Kennzahlen-Überleitung	10
Nachtragsbericht	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG für die sechs Monate bis 31. März 2017 nach IFRS	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
Segmentinformationen	19
1 Allgemeine Grundlagen	20
2 Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche	21
3 Sachanlagen	23
4 Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen	23
5 Rechtsstreitigkeiten	24
6 Finanzinstrumente	25
7 Ergebnis je Aktie	26
8 Segmentinformationen	26
9 Nahestehende Personen	27
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	27
Erklärungen und weitere Informationen	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	29
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	30
Impressum	31

Über diesen Bericht

Der vorliegende Zwischenbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG und ihrer Tochtergesellschaften („OSRAM Licht-Konzern“, „OSRAM“ oder „wir“) zum 31. März 2017 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er entspricht den Anforderungen des § 37w WpHG an einen Halbjahresfinanzbericht. Der Zwischenbericht sollte zusammen mit unserem [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016](#) gelesen werden. OSRAM berichtet das Geschäft von LEDVANCE, das bis zur Entkonsolidierung am 3. März 2017 im Konzernabschluss enthalten ist, als aufgegebenen Geschäftsbereich. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend an diesen Ausweis angepasst.

Der Konzernzwischenlagebericht – insbesondere der Prognosebericht – enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung des OSRAM Licht-Konzerns und seiner verbundenen Unternehmen ist abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, von denen zahlreiche Faktoren außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen. Diese beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im [» Geschäftsbericht 2016, A.4.2 Risiko- und Chancenbericht](#) – ergänzt durch den [» Risiko- und Chancenbericht](#) in diesem Konzernzwischenlagebericht – beschrieben sind, sich aber nicht auf diese beschränken. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen sowohl negativ als auch positiv abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen über die regulatorischen Anforderungen hinaus ist weder geplant noch übernimmt OSRAM hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

OSRAM hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards und deren Interpretationen erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind (IFRSs).

Das Geschäftsjahr 2017 des OSRAM Licht-Konzerns begann am 1. Oktober 2016 und endet zum 30. September 2017.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht exakt die entsprechenden absoluten Werte widerspiegeln.

Der Vorstand steuert OSRAM auf Basis von finanziellen Leistungsindikatoren, die zum Teil sogenannte Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind; dazu zählen unter anderem das um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Umsatzwachstum, das EBITDA, die bereinigte EBITDA-Marge sowie der Free Cash Flow. Seit Beginn des Geschäftsjahrs 2017 gehört das EBITDA anstatt des EBITA zu den für OSRAM bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren. Eine detaillierte Beschreibung dieser Leistungsindikatoren und ihre Ermittlung finden sich im [» Geschäftsbericht 2016, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) sowie gegebenenfalls eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige am ehesten vergleichbare IFRS-Kennzahl in [» Kennzahlen-Überleitung](#).

Im gesamten Dokument wird der Begriff „Mitarbeiter“ stellvertretend für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwendet.

Verweise im Text

- > **Interner Verweis** (innerhalb des Dokuments)
- » **Externer Verweis** (in ein anderes Dokument)

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017

Ertragslage

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung	
	2017	2016	nominal	vergleichbar
Opto Semiconductors ¹⁾	817	676	20,8%	19,5%
Specialty Lighting	1.198	1.079	11,0%	8,3%
Lighting Solutions & Systems	494	486	1,8%	1,0%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-467	-360	29,6%	17,7%
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2.042	1.881	8,6%	8,6%

1) Einschließlich interner Umsatz von 433 Mio. € (Vj. 361 Mio. €).

- Geringe positive Währungsumrechnungseffekte im Umsatz des ersten Halbjahrs; in Summe negative Portfolioeffekte in gleicher Höhe (-0,9 % auf Konzernebene, darin wirkten 1,7% bei SP und 0,4% bei LSS; gegenläufig die Bereinigung von Umsätzen aus Cross-Selling und Contract-Manufacturing Vereinbarungen mit LEDVANCE)
- OS: Hohe Nachfrage im Automobilbereich und nach Infrarot-Produkten; Anstieg des Wachstums auch bei LED-Chips für die Allgemeinbeleuchtung
- SP: Deutlich positives vergleichbares Wachstum insbesondere getrieben durch LED-Komponenten sowie LED-Module im Automobilbereich
- LSS: Moderates Wachstum im Geschäft mit Steuergeräten; Rückgang bei Leuchten und Lösungen
- LED-Anteil bei 64,0% gegenüber 57,9% im ersten Halbjahr 2016

Umsatz nach Regionen

(nach Sitz des Kunden)

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung	
	2017	2016	nominal	vergleichbar
EMEA	756	734	3,0%	5,4%
darin Deutschland	312	292	7,1%	
APAC	715	588	21,8%	20,4%
darin China (inklusive Hongkong) und Taiwan	416	342	21,5%	
Americas	571	559	2,1%	0,5%
darin USA	444	443	0,2%	
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2.042	1.881	8,6%	8,6%

- EMEA mit positiven mittleren einstelligen Wachstumsraten bei allen Segmenten
- APAC als Wachstumstreiber, insbesondere bedingt durch prozentual zweistelliges Wachstum bei OS und SP
- Americas nach starkem Vorjahr mit geringem Wachstum, deutlicher Rückgang bei Leuchten und Systemen wird kompensiert durch Wachstum im Bereich OS

Ergebnisentwicklung

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung nominal
	2017	2016	
EBITDA Segmente			
Opto Semiconductors	226	207	8,9%
Specialty Lighting	187	166	12,3%
Lighting Solutions & Systems	-16	0	k.A.
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-40	-32	26,5%
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	357	342	4,3%
EBITDA-Marge	17,5%	18,2%	-70 bps
Besondere Ergebniseinflüsse ¹⁾	-5	-10	-51,7%
darin Transformationskosten	0	-10	-97,9%
Bereinigte EBITDA-Marge	17,7%	18,7%	-100 bps
Abschreibungen	108	100	7,5%
Finanzergebnis²⁾	-5	299	k.A.
Gewinn vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	245	541	-54,8%
Ertragsteuern	-73	-131	-44,4%
Gewinn nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	172	410	-58,1%
Ergebnis nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereichs	-49	8	k.A.
Gewinn nach Steuern (OSRAM Licht-Konzern)	122	418	-70,8%

1) Davon entfallen auf SP -8 Mio. € und LSS -6 Mio. €; in Zentrale Posten (Überleitung Konzernzwischenabschluss) wirken gegenläufig 9 Mio. €.

2) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis.

EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- EBITDA liegt moderat über Vorjahresniveau; die bereinigte EBITDA-Marge liegt leicht unter Vorjahr, was auf Rückgänge in den Bereichen OS und LSS zurückzuführen ist
- EBITDA bei OS steigt gegenüber dem Vorjahr aufgrund von hohem Volumenwachstum und Kostendegressionseffekten; die rückläufige Marge resultiert überwiegend aus niedrigeren Lizenzeinnahmen sowie Anlaufkosten für Wachstums- und Innovationsaktivitäten
- SP kann dank Volumenwachstum sowie besserer Profitabilität bei innovativen Produkten die negativen Mixeffekte aus steigendem LED-Anteil mehr als ausgleichen
- Verschlechterung des EBITDA bei LSS aufgrund von ungünstigem Produktmix sowie höheren Transformationskosten
- Transformationskosten enthalten Erträge aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Korea

Gewinn nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Gewinn nach Steuern des Vorjahreszeitraums umfasste im Finanzergebnis den positiven Einmaleffekt aus dem Verkauf der Anteile an Foshan Electrical and Lighting Co. Ltd., Foshan/China (FELCO), der sich auch positiv auf die Steuerquote des Vorjahrs auswirkte

Gewinn nach Steuern (OSRAM Licht-Konzern)

- Ergebnis des angegebenen Geschäftsbereichs -49 Mio. €; darin enthalten ist das Abgangsergebnis von -39 Mio. €; siehe auch > [Ziffer 2 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss

Entwicklung der Mittelzuflüsse/-abflüsse

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung
	2017	2016	nominal
Free Cash Flow Segmente			
Opto Semiconductors	63	106	-41,1%
Specialty Lighting	135	111	21,0%
Lighting Solutions & Systems	-56	-60	-7,5%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-54	-143	-62,4%
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	88	14	>200%
darin: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	195	129	51,7%
Mittelzufluss/-abfluss OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) aus			
Laufender Geschäftstätigkeit	283	143	98,3%
Investitionstätigkeit	151	228	-33,9%
Finanzierungstätigkeit	-111	-148	-25,4%

Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Free Cash Flow stark über Vorjahr, vor allem aufgrund der im Vorjahreszeitraum durchgeführten Sonderdotierung des Planvermögens und Ablösung von Pensionsverpflichtungen in Höhe von insgesamt 91 Mio. €
- OS: Rückläufiger Free Cash Flow wegen Investitionsanstieg, vor allem aufgrund der Errichtung der neuen LED-Chip-Fabrik in Kulim, Malaysia, sowie Kapazitätserweiterungen in den Werken Regensburg und Penang, Malaysia
- SP mit anhaltend starker Cash Flow-Entwicklung
- LSS: Gegenüber Vorjahr nahezu unverändert; Maßnahmen zur Verbesserung des gebundenen Betriebskapitals eingeleitet

Weitere Investitionstätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Mittelzufluss aus dem Verkauf von LEDVANCE von 388 Mio. € unter Berücksichtigung des veräußerten Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten
- Zahlungsmittelabflüsse für Unternehmenserwerbe in Höhe von 62 Mio. € für den Erwerb der Anteile an Novità Technologies und des operativen Geschäfts von Maneri-Agraz
- Investitionen in Finanzanlagen von 8 Mio. € betreffen im Wesentlichen den Erwerb von Anteilen an TVILIGHT B.V.
- Siehe > Ziffer 2 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche im Konzernzwischenabschluss

Entwicklung der Nettoliquidität

Geschäftsjahr 2017

in Mio. €

Nettoliquidität am 30. September 2016	396
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	357
Veränderung Nettoumlaufvermögen ¹⁾	-61
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2
Gezahlte Ertragsteuern	1
Sonstige Mittelzu- und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit ²⁾	-16
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-195
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	88
Verkauf LEDVANCE ³⁾	486
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-62
Investitionen in Finanzanlagen	-8
Erwerb eigener Anteile	-158
Dividendenzahlung an Aktionäre der OSRAM Licht AG	-97
Sonstige Investitions- und Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) ⁴⁾	25
Cash Flow aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäftsbereichs und Mittelflüsse zwischen OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) und LEDVANCE	-100
Nettoliquidität am 31. März 2017	570

1) Enthält Veränderungen bei Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

2) Enthält erhaltene Dividenden, erhaltene Zinsen und sonstige Überleitungspositionen auf den Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

3) In der Darstellung der Entwicklung der Nettoliquidität ist der erhaltene Kaufpreis für LEDVANCE inklusive des veräußerten Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von LEDVANCE enthalten. In der Konzern-Kapitalflussrechnung ist der Mittelzufluss aus der Veräußerung von LEDVANCE entsprechend IAS 7 abzüglich des veräußerten Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten dargestellt.

4) Enthält neben zahlungswirksamen Vorgängen, insbesondere Zahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten, auch zahlungsunwirksame Effekte, beispielsweise aus der Währungsumrechnung.

Finanzierungs- und Liquiditätsanalyse

- Im ersten Halbjahr 2017 führte der Rückkauf von Aktien zu einem Mittelabfluss von 158 Mio. €
- Letzte Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank von 150 Mio. € gezogen; der Darlehensstand erhöhte sich unter Berücksichtigung erster Tilgungszahlungen von 4 Mio. € auf 196 Mio. €
- Sonstige Investitions- und Finanzierungstätigkeit beinhaltet Erlöse aus dem Verkauf von Immobilienvermögen in Korea
- Gesamtbetrag der revolving Kreditlinie von 950 Mio. € steht unverändert bis Februar 2020 zur Verfügung; für einen Betrag von 886 Mio. € wurde die Laufzeit bis Februar 2022 verlängert

Finanzierung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Rückgang der Unterdeckung von 202 Mio. € zum 30. September 2016 auf 128 Mio. € zum 31. März 2017 resultierte im Wesentlichen aus gesunkenen Pensionsverpflichtungen aufgrund höherer Abzinsungssätze und gegenläufig einem nur moderaten Rückgang beim Pensionsvermögen

Bilanzstruktur

in Mio. €

	31. März 2017	30. September 2016	Veränderung nominal
Aktiva			
Kurzfristiges Vermögen	2.303	3.124	-26,3%
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	1.136	-100,0%
Langfristiges Vermögen	1.833	1.676	9,4%
Summe Aktiva	4.136	4.801	-13,8%
	31. März 2017	30. September 2016	Veränderung nominal
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.155	1.948	-40,7%
davon Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	–	785	-100,0%
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	513	367	39,6%
Eigenkapital	2.468	2.486	-0,7%
Summe Passiva	4.136	4.801	-13,8%

- Wesentliche Veränderungen durch den Abgang von LEDVANCE:
 - Ausbuchung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte von 1.158 Mio. € und damit in Verbindung stehenden Verbindlichkeiten von 657 Mio. € zum 3. März 2017 führte zur einer Verringerung der Bilanzsumme
 - Kaufpreiszahlung trug mit 486 Mio. € zur Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei
- Zur Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente trug weiterhin die vollständige Ziehung des Darlehens der Europäischen Investitionsbank bei; gegenläufig wirkten der Aktienrückkauf und die Dividendenzahlung
- Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen aufgrund der vollständigen Ziehung des Darlehens der Europäischen Investitionsbank
- Dividendenzahlung von 97 Mio. € sowie Erwerb eigener Anteile von 160 Mio. € verminderten das Eigenkapital; aufgrund des Gewinns nach Steuern von 122 Mio. € und des sonstigen Ergebnisses nach Steuern von 115 Mio. € blieb das Eigenkapital nahezu unverändert
- Eigenkapitalquote auf 60% gestiegen

Prognosebericht

Aufgrund guter Geschäftsergebnisse und der Erwartung einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2017 hat der Vorstand der OSRAM Licht AG am 2. Mai 2017 beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2017 wie folgt anzuhäben: Für OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) wird nunmehr ein vergleichbares Umsatzwachstum in Höhe von 7–9 % (bisher: 5–7 %) und eine – um besondere Ergebniseinflüsse – bereinigte EBITDA-Marge in Höhe von 16,5–17,5 % (bisher: mindestens 16 %) prognostiziert. Zudem erwartet OSRAM für das Geschäftsjahr 2017 ein Ergebnis je Aktie (verwässert, fortgeführte Geschäftsbereiche) von 2,70–2,90 € (bisher: 2,35–2,65 €) und wie bisher einen ausgeglichenen Free Cash Flow.

Die ursprüngliche Prognose für das Geschäftsjahr 2017 ist im [» Geschäftsbericht 2016, A.4.1 Prognosebericht](#) ausführlich erläutert.

Risiko- und Chancenbericht

In unserem [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016](#) haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Ferner haben wir dort unsere wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Bei der Einschätzung der folgenden Risiken ergaben sich wesentliche Anpassungen:

Unser im Geschäftsjahr 2016 verselbstständigtes Lampengeschäft wurde im ersten Halbjahr 2017 erfolgreich veräußert. Vormalige, aus dem ehemaligen Lampengeschäft resultierende Risiken sind demzufolge zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht länger Teil unserer Unternehmensrisiken. Dies führt zum Wegfall eines berichteten Gesamtrisikos (Veräußerung des Lampengeschäfts). Das Risiko aus der Anpassung der Organisation im Zusammenhang mit angekündigten Transformationsaktivitäten (u.a. aus der Verselbstständigung des Lampengeschäfts) wird als geringer eingestuft.

Risiken im Zusammenhang mit einem möglichen Mangel an qualifizierten Mitarbeitern und Führungskräften im Zuge des erwarteten Wachstums schätzen wir im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2016 höher ein. Insbesondere in stark wachsenden oder neuen Geschäftsfeldern besteht ein hoher Bedarf an qualifizierten und teilweise hoch spezialisierten Mitarbeitern für den Betrieb, die Umstellung und die Ausweitung unseres Geschäfts.

Bei der Einschätzung der folgenden Chancen ergaben sich wesentliche Anpassungen:

Infolge der Veräußerung unseres Lampengeschäfts im ersten Halbjahr 2017 sind aus dem ehemaligen Lampengeschäft resultierende Chancen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht länger Teil unserer Unternehmenschancen.

Im Zusammenhang mit Innovationsprojekten, dem Aufbau von Produktionskapazitäten im In- und Ausland und infolge weiterer Beschäftigungsinitiativen bestehen neue Chancen auf Erhalt von Fördermitteln und Subventionen der öffentlichen Hand.

Die weiteren im [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2016](#) beschriebenen Risiken und Chancen haben sich in den sechs Monaten bis 31. März 2017 nicht wesentlich verändert. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeiten ebenfalls beeinträchtigen. Der Vorstand erwartet unverändert, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich dem OSRAM Licht-Konzern bieten, zu nutzen. Nach Ansicht des Vorstands sind die beschriebenen Risiken aus heutiger Sicht beherrschbar und weisen hinsichtlich ihrer Auswirkung und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit einen bestandsgefährdenden Charakter auf.

Kennzahlen-Überleitung

In diesem Kapitel wird die wertmäßige Ermittlung einiger Leistungsindikatoren dargestellt, die im [» Geschäftsbericht 2016, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) näher beschrieben werden. Dazu zählt im Falle von Alternativen Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) auch eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige, am ehesten vergleichbare IFRS-Zahl. Für Kennzahlen, die sich direkt aus Posten bzw. Zwischensummen des IFRS-Konzernabschlusses ableiten lassen, verweisen wir auf die im [» Geschäftsbericht 2016, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) und [» Geschäftsbericht 2016, A.2.7 Kennzahlen-Überleitung](#) enthaltenen Definitionen.

Vergleichbares Umsatzwachstum

Sechs Monate bis 31. März

Vergleichbare Umsatzveränderung¹⁾

Nominales Umsatzwachstum - Währungsumrechnungseffekt - Portfolioeffekt = vergleichbares Umsatzwachstum

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2017:** 8,6% - 0,9% - (-0,9%) = 8,6% **2016:** 8,2% - 3,1% - 0,0% = 5,1%

Währungsumrechnungseffekt

$$\frac{\text{Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Berichtsperiode} - \text{Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Vorperiode}}{\text{Umsatz Vorperiode zum Wechselkurs Vorperiode}}$$

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2017:** $\frac{2.042 - 2.026}{1.881} = 0,9\%$ **2016:** $\frac{1.881 - 1.827}{1.739} = 3,1\%$

Portfolioeffekt

Umsatz aus Cross-Selling und Contract-Manufacturing Vereinbarungen und Akquisitionen Berichtsperiode und Änderungen in der Zuordnung von Geschäftsaktivitäten

Umsatz Vorperiode (OSRAM / Segment / Region / Technologie)

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2017:** $\frac{-17}{1.881} = -0,9\%$

1) Unterjährige Portfolioveränderungen bewirken eine zeitanteilige Nachwirkung in der der Akquisition/Desinvestition folgenden Periode, da der Portfolioeffekt in der Periode der Portfolioveränderung nur auf die Berichtsmonate wirkt, in denen das zugegangene Unternehmen bereits zu OSRAM gehörte bzw. das abgegangene Unternehmen nicht mehr zu OSRAM gehörte. Diese Nachwirkung in der Folgeperiode ergibt sich daher auf die Monate, in denen das zugegangene/abgegangene Unternehmen in der Periode der Portfolioveränderung noch nicht bzw. noch zu OSRAM gehörte. Daneben werden Umsätze aus Cross-Selling und Contract-Manufacturing Vereinbarungen mit LEDVANCE bereinigt.

EBITDA und EBITDA-Marge

EBITDA

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2017	2016
Gewinn nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	172	410
Ertragsteuern	73	131
Finanzergebnis ¹⁾	5	-299
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte ²⁾	12	13
EBITA ³⁾	261	256
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen	96	87
EBITDA⁴⁾	357	342

1) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand sowie sonstiges Finanzergebnis.

2) Nach Wertaufholungen.

3) EBITA (Earnings before interest, taxes and amortization) wird von OSRAM definiert als der Gewinn/Verlust vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen bzw. Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige Vermögenswerte), nach Wertaufholungen.

4) EBITDA ist das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige Vermögenswerte) und auf Sachanlagen, nach Wertaufholungen.

EBITDA-Marge und bereinigte EBITDA-Marge

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2017	2016
Umsatz	2.042	1.881
EBITA	261	256
EBITA-Marge	12,8%	13,6%
EBITDA	357	342
EBITDA-Marge	17,5%	18,2%
Besondere Ergebniseinflüsse	-6	-10
Transformationskosten	-1	-10
Kosten der Verselbstständigung des Lampengeschäfts	–	0
Akquisitionsbezogene Kosten	-5	0
Bereinigtes EBITA	267	266
Bereinigte EBITA-Marge	13,1%	14,1%
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen ¹⁾	94	87
Bereinigtes EBITDA	362	353
Bereinigte EBITDA-Marge	17,7%	18,7%

1) Ohne Abschreibungen bzw. Wertminderungen, die innerhalb der Transformationskosten als besondere Ergebniseinflüsse ausgewiesen werden.

Nachtragsbericht

Am 4. April 2017 haben wir für das Geschäft mit Leuchten und Lösungen die Durchführung gezielter Investitions- und Strukturmaßnahmen beschlossen. Damit wollen wir die Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Geschäfts langfristig gewährleisten. Um bestehende Prozessineffizienzen und Personalüberhänge zu korrigieren, ist ein Abbau von 250 bis 290 Stellen bei der Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut, geplant. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Schätzung der finanziellen Auswirkungen nicht möglich.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2017 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für die sechs Monate bis 31. März 2017 nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2017	2016
Umsatz		2.042	1.881
Umsatzkosten		-1.296	-1.194
Bruttoergebnis vom Umsatz		746	686
Forschungs- und Entwicklungskosten		-177	-160
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-339	-282
Sonstige betriebliche Erträge		20	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen		0	-3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-1	306
Zinsertrag		3	1
Zinsaufwand		-6	-7
Sonstiges Finanzergebnis		-2	-1
Gewinn vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		245	541
Ertragsteuern		-73	-131
Gewinn nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		172	410
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	Ziffer 2	-49	8
Gewinn nach Steuern		122	418
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		2	1
Aktionäre der OSRAM Licht AG		120	417
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	Ziffer 7	1,23	3,99
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	Ziffer 7	1,22	3,98
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	Ziffer 7	1,73	3,91
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	Ziffer 7	1,73	3,90

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2017	2016
Gewinn nach Steuern	122	418
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	56	-13
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-30	6
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	58	-20
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	-23
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	4
Derivative Finanzinstrumente	0	6
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	-2
	58	-37
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	115	-50
Gesamtergebnis	237	368
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	2	1
Aktionäre der OSRAM Licht AG	235	367

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzernbilanz

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2017 (ungeprüft) und 30. September 2016

in Mio. €

	Anhang	31. März 2017	30. September 2016
AKTIVA			
Kurzfristiges Vermögen			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		781	457
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		2	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		626	580
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		49	53
Vorräte		703	655
Ertragsteuerforderungen		20	52
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		122	192
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	Ziffer 2	–	1.136
Summe kurzfristige Vermögenswerte		2.303	3.124
Geschäfts- oder Firmenwerte		121	77
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		149	113
Sachanlagen	Ziffer 3	1.176	1.060
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		7	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		14	4
Latente Ertragsteuern		303	384
Sonstige Vermögenswerte		64	38
Summe Aktiva		4.136	4.801

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2017 (ungeprüft) und 30. September 2016

in Mio. €

	Anhang	31. März 2017	30. September 2016
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden	Ziffer 6	24	20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		663	601
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		33	50
Kurzfristige Rückstellungen		90	98
Ertragsteuerverbindlichkeiten		79	89
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		266	305
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	Ziffer 2	–	785
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		1.155	1.948
Langfristige Finanzschulden	Ziffer 6	188	42
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		155	206
Latente Ertragsteuern		25	2
Rückstellungen		33	18
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		15	2
Sonstige Verbindlichkeiten		97	97
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen		1.668	2.315
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)		105	105
Kapitalrücklage		2.037	2.035
Gewinnrücklage		591	512
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		118	60
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten ¹⁾		-394	-237
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG		2.456	2.473
Nicht beherrschende Anteile		12	13
Summe Eigenkapital		2.468	2.486
Summe Passiva		4.136	4.801

1) Zum 31. März 2017 betrug die Anzahl eigener Aktien 8.353.046 Stück (30. September 2016: 5.324.735 Stück).

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2017	2016
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Gewinn nach Steuern		122	418
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	Ziffer 2	49	-8
Überleitung zwischen Gewinn nach Steuern und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Abschreibungen		108	100
Ertragsteuern		73	131
Zinsergebnis		2	6
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		-17	1
Ergebnis aus dem Verkauf von Finanzanlagen		0	-306
Sonstiges Ergebnis aus Finanzanlagen		1	-
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		-1	5
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten			
Veränderung der Vorräte		-36	-69
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-24	-17
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte		4	-79
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		62	11
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		-13	5
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		-53	47
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		2	16
Sonderdotierung des Planvermögens für Pensionen und Ablösung von Pensionsverpflichtungen		-	-91
Gezahlte Ertragsteuern		1	-27
Erhaltene Dividenden		0	0
Erhaltene Zinsen		4	1
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		283	143
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aufgebener Geschäftsbereich		-83	-70
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		200	73

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2017	2016
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	Ziffer 3	-195	-129
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-62	–
Investitionen in Finanzanlagen		-8	0
Erlöse und Zahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		27	357
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel	Ziffer 2	388	–
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		151	228
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-14	30
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		137	258
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Anteile	Ziffer 7	-158	-56
Aufnahme langfristiger Finanzschulden	Ziffer 6	150	–
Rückzahlung langfristiger Finanzschulden		-4	–
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten		7	3
Gezahlte Zinsen		-6	-1
Dividendenzahlung an die Aktionäre der OSRAM Licht AG		-97	-94
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile		-3	–
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-111	-148
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-16	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-126	-148
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		11	-6
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		222	177
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		559	727
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		781	904
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs am Ende des Berichtszeitraums		–	49
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)		781	855

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Unterschied aus Währungsumrechnung	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1.10.2015	105	2.033	234	81	24	-5	-1	2.470	12	2.482
Gewinn nach Steuern	-	-	417	-	-	-	-	417	1	418
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-13 ¹⁾	-20	-23	6	-	-50	0 ²⁾	-50
Gesamtergebnis	-	-	404	-20	-23	6	-	367	1	368
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-59	-59	-	-59
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	3	3	-	3
Dividenden	-	-	-94	-	-	-	-	-94	-	-94
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	3	-	-	-	-	-	3	-	3
Stand am 31.03.2016	105	2.035	545	61	1	1	-58	2.690	13	2.703
Stand am 1.10.2016	105	2.035	512	59	1	0	-237	2.473	13	2.486
Gewinn nach Steuern	-	-	120	-	-	-	-	120	2	122
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	56 ¹⁾	58	0	0	-	115	0 ²⁾	115
Gesamtergebnis	-	-	177	58	0	0	-	235	2	237
Erwerb eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	-160	-160	-	-160
Ausgabe eigener Anteile	-	-	-	-	-	-	3	3	-	3
Dividenden	-	-	-97	-	-	-	-	-97	-3	-100
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	-	2	0	-	-	-	-	2	1	3
Stand am 31.03.2017	105	2.037	591	117	1	0	-394	2.456	12	2.468

1) Das sonstige Ergebnis nach Steuern entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG beinhaltet Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen in Höhe von 56 Mio. € und -13 Mio. € für die sechs Monate bis zum 31. März 2017 und 2016.

2) Das sonstige Ergebnis nach Steuern entfallend auf nicht beherrschende Anteile beinhaltet Unterschiede aus Währungsumrechnung in Höhe von 0 Mio. € und 0 Mio. € für die sechs Monate bis zum 31. März 2017 und 2016.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Segmentinformationen

OSRAM Licht-Konzern – Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – Segmentberichterstattung

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016 (ungeprüft) sowie zum 31. März 2017 (ungeprüft) und zum 30. September 2016

in Mio. €

	Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz		EBITDA ¹⁾	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
SEGMENTE								
Opto Semiconductors ⁶⁾	384	315	433	361	817	676	226	207
Specialty Lighting ⁶⁾	1.196	1.079	2	–	1.198	1.079	187	166
Lighting Solutions & Systems	454	486	41	–	494	486	-16	0
Summe Segmente	2.033	1.879	475	361	2.509	2.241	397	374
Überleitung								
Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	9	1	39	–	47	1	-40	-31
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	–	–	-514	-361	-514	-361	–	0
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	2.042	1.881	–	–	2.042	1.881	357	342

	Vermögen ²⁾		Free Cash Flow ³⁾		Investitionen ⁴⁾		Abschreibungen ⁵⁾	
	31. März 2017	30. Sept. 2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
SEGMENTE								
Opto Semiconductors ⁶⁾	707	607	63	106	150	82	60	53
Specialty Lighting ⁶⁾	699	576	135	111	25	32	32	30
Lighting Solutions & Systems	385	334	-56	-60	19	14	14	17
Summe Segmente	1.792	1.518	142	158	195	128	106	99
Überleitung								
Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	-120	-129	-51	-142	0	0	2	1
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	2.464	3.412	-3	-2	–	–	–	–
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	4.136	4.801	88	14	195	129	108	100

1) EBITDA ist das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen wie unten definiert.

2) Vermögen der Segmente sowie von Zentrale Posten und Pensionen ist definiert als die Summe Aktiva, abzüglich Finanz- und Steuerforderungen sowie zinsloser Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern resultieren (z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

3) Free Cash Flow ist definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der Free Cash Flow der Segmente schließt vor allem die in Zusammenhang mit Ertragsteuern und Finanzierungszinsen stehenden Zahlungen und Erstattungen aus.

4) Investitionen sind definiert als Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

5) Abschreibungen beinhalten Abschreibungen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte nach Wertaufholungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen nach Wertaufholungen.

6) Bestimmte Außenumsätze im Automobilbereich, die bislang im Segment OS ausgewiesen wurden, werden mit Beginn des Geschäftsjahrs 2017 bei SP ausgewiesen. OS weist stattdessen nun internen Umsatz aus (in der Konzernkonsolidierung eliminiert). Die Vorjahreswerte wurden angepasst.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

1 | Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses („Konzernzwischenabschluss“) sind die OSRAM Licht AG, München, und ihre Tochterunternehmen („OSRAM Licht-Konzern“ oder „OSRAM“). OSRAM ist einer der weltweit führenden Licht-technologieanbieter und ist in verschiedenen rechtlichen Einheiten weltweit tätig.

Der OSRAM Licht-Konzern hat diesen Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt, der im Zusammenhang mit dem nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, („IFRSs“) aufgestellten [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2016](#) gelesen werden sollte.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze angewandt wie im [» Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016](#). Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses waren vom Vorstand Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, die Einfluss auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die Höhe der bilanzierten Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden hatten, wie beispielsweise zur Beurteilung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Einzelne Vorjahresangaben sind an die aktuelle Darstellung angepasst worden [» Ziffer 8 | Segmentinformationen](#).

Der Konzernzwischenabschluss wird in Millionen Euro (Mio. €) erstellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren. Der Konzernzwischenabschluss wurde am 10. Mai 2017 durch den Vorstand der OSRAM Licht AG, Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München aufgestellt.

Neben diesem Konzernzwischenabschluss enthält der Zwischenbericht den [» Konzernzwischenlagebericht](#), in dem die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017 mit ihren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt ist.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand in den Zwischenberichtsperioden wird auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Ertragsteuern im sonstigen Ergebnis in den Zwischenberichtsperioden werden auf Basis der Wertverhältnisse zum Zwischenberichtsstichtag ermittelt.

Kürzlich veröffentlichte Rechnungslegungsverlautbarungen – noch nicht umgesetzt

IFRS 9 Finanzinstrumente

Im November 2016 wurde der Standard IFRS 9 *Finanzinstrumente* in europäisches Recht übernommen.

OSRAM beabsichtigt, IFRS 9 erstmalig zum 1. Oktober 2018 anzuwenden. Neben den im Folgenden beschriebenen Bilanzierungsänderungen ergeben sich mit der Anwendung von IFRS 9 zusätzliche Angaben nach IFRS 7 *Finanzinstrumente: Angaben*.

IFRS 9 enthält einen neuen Einstufungs- und Bewertungsansatz für finanzielle Vermögenswerte, welcher das Geschäftsmodell, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden, sowie die Eigenschaften ihrer Cashflows widerspiegelt. IFRS 9 enthält drei Kategorien für finanzielle Vermögenswerte: zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet (FVTPL) sowie zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet (FVOCI).

Auf Grundlage einer vorläufigen Beurteilung ist OSRAM der Ansicht, dass sich durch die neuen Kategorien für die zum 31. März 2017 gehaltenen finanziellen Vermögenswerte keine wesentlichen Auswirkungen auf deren Bilanzierung ergeben hätten. Zum 31. März 2017 verfügte der Konzern über Dividendenpapiere, die als zur Veräußerung verfügbar eingestuft werden, mit einem beizulegenden Zeitwert von 1 Mio. €. Hinsichtlich des Wahlrechts, diese Dividendenpapiere unter IFRS 9 als FVOCI oder als FVTPL einzustufen, hat OSRAM bisher keine Entscheidung getroffen.

Hinsichtlich des neuen Konzepts zur Ermittlung von Wertberichtigungen (expected loss model) ist OSRAM nach einer vorläufigen Einschätzung der Auffassung, dass sich durch IFRS 9 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Höhe der kumulierten Wertberichtigungen zum Erstanwendungszeitpunkt des IFRS 9 ergeben werden. In Einzelfällen ist es möglich, dass Wertminderungen frühzeitiger als unter IAS 39 zu erfassen sind.

OSRAM setzt derivative Finanzinstrumente, vor allem Devisentermingeschäfte, zur Absicherung gegen Währungsschwankungen ein. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die der Absicherung geplanter Transaktionen und schwebender Geschäfte dienen und die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) erfüllen, werden als Cash Flow Hedges bilanziert. Derzeit hat das IASB allen Unternehmen bis auf Weiteres die Option eingeräumt, alternativ die bisherigen Regelungen zum Hedge Accounting gemäß IAS 39 weiter anzuwenden. Diese Wahlmöglichkeit, Hedge Accounting nach IFRS 9 oder nach IAS 39 anzuwenden, besteht jedoch nur einmalig. Da es unsicher ist, ob diese Option zum Zeitpunkt der

Erstanwendung durch OSRAM noch besteht, hat OSRAM derzeit noch keine Entscheidung über deren Inanspruchnahme getroffen. Die vorläufige Beurteilung durch den Konzern deutet darauf hin, dass die Arten von Sicherungsbeziehungen, die der Konzern derzeit anwendet, auch die Anforderungen des IFRS 9 zur Anwendung von Hedge Accounting erfüllen. Diese Aussage impliziert jedoch nicht, dass OSRAM zum Umstellungszeitpunkt auf IFRS 9 tatsächlich Hedge Accounting anwenden wird.

IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

OSRAM beabsichtigt, IFRS 15 *Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden* erstmalig zum 1. Oktober 2018 anzuwenden. Bei der Erstanwendung der neuen Vorschriften des IFRS 15 bestehen Wahlrechte hinsichtlich einer vollständigen retrospektiven Anwendung und einer retrospektiven Anwendung mit Modifizierungen. OSRAM hat derzeit noch keine Entscheidung hinsichtlich der Umstellungsmethode getroffen. Der Standard enthält ein fünfstufiges Modell zur Umsatzrealisierung, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Die Umsatzrealisierung erfolgt entweder zeitraumbezogen oder zu einem bestimmten Zeitpunkt.

OSRAM analysiert derzeit mögliche Auswirkungen der Anwendung des IFRS 15 auf den Konzernabschluss, indem alle gängigen Geschäftsmodelle der Business Units untersucht werden. In Bezug auf das derzeitige Geschäftsmodell, das vor allem durch die Veräußerung standardisierter Produkte gekennzeichnet ist, erwarten wir keine bedeutenden Änderungen hinsichtlich der zeitlichen Struktur der Erlösrealisierung. Dies könnte sich künftig mit der Verschiebung unseres Geschäfts weg von Standardprodukten zu kundenindividuellen Lösungen mit produktionsnahen Anpassungsprozessen sowie kompletten Lichtlösungen ändern. Die konzernweite Untersuchung der Auswirkungen auf den Konzernabschluss ist noch nicht abgeschlossen.

Die tatsächlichen Auswirkungen der Anwendung des IFRS 15 auf den Konzernabschluss im Geschäftsjahr 2019 sind nicht bekannt und können derzeit nicht verlässlich geschätzt werden, da sie unter anderem von dann gültigen vertraglichen Gestaltungen und von zukünftigen Ermessensentscheidungen abhängen.

2.1 Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche

Novità

Am 19. Juli 2016 hat OSRAM den Kauf aller Anteile an Novità Technologies, Hendersonville/USA, vertraglich vereinbart. Novità ist ein US-amerikanischer Hersteller von LED-Lichtmodulen für den Automobilbereich, die insbesondere in Heckleuchten oder im Nebel- beziehungsweise Tagfahrlicht zum Einsatz kommen. Mit dem Erwerb stärkt OSRAM seine Marktposition bei LED-Lichtmodulen im Automobilbereich und ergänzt damit sein Portfolio im Projekt- und Systemgeschäft im Segment Specialty Lighting (SP). Der Abschluss der Transaktion erfolgte am 4. Oktober 2016. Der Kaufpreis betrug rund 78 Mio. USD (rund 70 Mio. €) einschließlich übernommener Zahlungsmittel von rund 6 Mio. USD (rund 5 Mio. €). Davon entfielen rund 15 Mio. USD (rund 14 Mio. €) auf den Verkäufern gegenüber eingegangene Schulden. Die Zahlung des übrigen Kaufpreises von rund 63 Mio. USD (rund 56 Mio. €) erfolgte mit Barmitteln.

Die folgenden aus der vorläufigen Kaufpreisallokation resultierenden Angaben zeigen die zum Akquisitionszeitpunkt erfassten Werte der Hauptgruppen erworbener Vermögenswerte und übernommener Schulden: Immaterielle Vermögenswerte 35 Mio. €, Vorräte 4 Mio. €, Sachanlagen 3 Mio. €, Forderungen 11 Mio. € (der Nominalwert der Forderungen betrug 11 Mio. €), Verbindlichkeiten und Rückstellungen 7 Mio. € sowie passive latente Steuern 15 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte beziehen sich im Wesentlichen auf Technologien in Höhe von 32 Mio. € mit Nutzungsdauern von bis zu zehn Jahren. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 41 Mio. € beinhaltet nicht separierbare immaterielle Vermögenswerte wie Fachwissen der Mitarbeiter und erwartete Synergieeffekte und ist steuerlich nicht abzugsfähig. Die Kaufpreisallokation ist auf Grund der andauernden Bewertung von Vermögenswerten noch nicht abgeschlossen. Das erworbene Geschäft hat bei OSRAM seit der Akquisition, einschließlich der Ergebniseffekte aus der planmäßigen Abschreibung von im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen immateriellen Vermögenswerten, Umsatzerlöse von 25 Mio. € und einen Gewinn von 4 Mio. € vor Steuern beigetragen.

Für unsichere Steuerpositionen wurden im Rahmen der Kaufpreisallokation Rückstellungen im mittleren einstelligen Mio.-€-Bereich gebildet, für die in gleicher Höhe ein Ausgleichsanspruch gegen die Verkäufer aus einem grundsätzlich unbegrenzten Rückgriffsrecht aktiviert wurde.

Sonstige Erwerbe

Am 3. November 2016 übernahm OSRAM 47,5% der Anteile an TVILIGHT B.V., Groningen/Niederlande, zu einem Betrag von 8 Mio. €. OSRAM stärkt mit der Beteiligung seine Kompetenz im Bereich Smart City innerhalb der Business Unit Lighting Solutions (LS). OSRAM führt Tvilight gemeinschaftlich mit einem anderen Investor. Das Gemeinschaftsunternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert.

Am 3. Februar 2017 hat OSRAM das operative Geschäft von Maneri-Agraz Enterprises, Houston/USA, erworben. Mit der Akquisition erschließt sich das Servicegeschäft von OSRAM in der Business Unit Lighting Solutions (LS) einen stärkeren Zugang im Süden und Südwesten der USA im Gewerbe- und Industriegeschäft. Der Kaufpreis betrug rund 10 Mio. USD (rund 9 Mio. €). Aus dem Erwerb resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 3 Mio. €.

Aufgegebener Geschäftsbereich

OSRAM hat am 12. Juni 2015 die Verselbstständigung seines Lampengeschäfts der Allgemeinbeleuchtung (LEDVANCE) beschlossen. Der Aufsichtsrat der OSRAM Licht AG hat am 26. Juli 2016 dem Verkauf von LEDVANCE zugestimmt. Der Verkauf wurde am 3. März 2017 abgeschlossen, nachdem die Parteien alle erforderlichen Genehmigungen von den zuständigen Behörden erhalten haben. Käufer des Geschäfts ist ein chinesisches Konsortium bestehend aus dem strategischen Investor IDG Capital Partners (IDG), dem chinesischen Lichtunternehmen MLS Co., Ltd. (MLS) und dem Finanzinvestor Yiwu State-Owned Assets Operation Center (Yiwu).

Nach Zustimmung des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG zum Verkauf wurden die Vermögenswerte und Schulden von LEDVANCE, die im Wesentlichen die ehemalige Business Unit Lamps umfassen, im Konzernabschluss 2016 entsprechend IFRS 5 als Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten klassifiziert. LEDVANCE wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung als aufgegebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 klassifiziert.

Aus Verpflichtungen von LEDVANCE gegenüber Dritten bestehen seitens OSRAM Eventualverbindlichkeiten in Höhe von rund 17 Mio. €. Weitere Eventualverbindlichkeiten bestehen aus vertraglichen Verpflichtungen beim Verkauf von LEDVANCE, deren Maximalbetrag auf den Kaufpreis begrenzt ist.

Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Für die sechs Monate bis 31. März 2017 und 2016

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2017	2016
Erlöse	856	1.022
Aufwendungen	-856	-1.015
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-1	7
Zugehörige Ertragsteuern	-2	1
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit nach Steuern	-3	8
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-39	-
Zugehörige Ertragsteuern	-8	-
Ergebnis nach Steuern aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-46	-
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-49	8

Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs

in Mio. €

	3. März 2017	30. September 2016
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	98	102
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	423	382
Vorräte	406	418
Langfristige Vermögenswerte	231	234
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.158	1.136
Kurzfristige Verbindlichkeiten	490	623
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47	53
Langfristige Rückstellungen	24	12
Langfristige Verbindlichkeiten	96	97
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	657	785
Netto-Vermögenswerte und Schulden	501	351

Netto-Zufluss an Zahlungsmitteln

in Mio. €

	3. März 2017
In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt	486
Veräußerter Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-98
Netto-Zuflüsse an Zahlungsmitteln	388

Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs

in Mio. €

	3. März 2017
Vorläufige Gegenleistung laut Kaufvertrag	496
Netto-Vermögenswerte und Schulden	-501
Umgliederung von Unterschieden aus Währungsumrechnung	-33
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-39

3 I Sachanlagen

Der Buchwert des Sachanlagevermögens hat sich in den sechs Monaten bis 31. März 2017 um 116 Mio. € auf 1.176 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2016: um 25 Mio. € auf 1.140 Mio. €) erhöht. Dieser Anstieg beinhaltet in den sechs Monaten bis 31. März 2017 Zugänge von 222 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2016: 139 Mio. €) insbesondere für Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau sowie Technische Anlagen und Maschinen.

Zum 31. März 2017 betragen die vertraglichen Verpflichtungen für den Kauf von Sachanlagen 347 Mio. € (31. März 2016: 104 Mio. €). Diese betreffen in der Berichtsperiode – wie die Zugänge zu den Sachanlagen – insbesondere Investitionen in die Errichtung der neuen LED-Chip-Fabrik in Kulim, Malaysia, sowie die Kapazitätserweiterungen in den Werken Regensburg und Penang, Malaysia.

4 I Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen

Im Rahmen von OSRAM Push wurden weitere Prozessverbesserungen und Strukturanpassungen durchgeführt. Die Maßnahmen betreffen sowohl Fertigungskapazitäten für traditionelle Produkte in der Allgemeinbeleuchtung als auch unternehmensübergreifend die Bereiche Vertrieb, Verwaltung und weitere indirekte Funktionen.

Im Zusammenhang mit den dargestellten Maßnahmen sind personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen für die sechs Monate bis 31. März 2017 in Höhe von 5 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2016: 16 Mio. €) angefallen. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf Altersteilzeitvereinbarungen in Deutschland.

Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen wirken sich in den sechs Monaten bis 31. März 2017 und 2016 im Wesentlichen auf die Umsatzkosten sowie die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten, aber auch auf die Forschungs- und Entwicklungskosten aus.

5 | Rechtsstreitigkeiten

Informationen zu Untersuchungen und sonstigen Rechtsstreitigkeiten sowie zu den hiermit verbundenen möglichen Risiken und möglichen finanziellen Auswirkungen für OSRAM sind im [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2016](#) enthalten.

Bei den nachfolgenden Untersuchungen und sonstigen Rechtsstreitigkeiten haben sich seit der Aufstellung des Konzernabschlusses der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2016 wesentliche Entwicklungen ergeben.

Produktrechtliche Verfahren

EBV Elektronik SAS gegen OSRAM Opto Semiconductors GmbH

Mit Datum vom 20. Januar 2016 wurde OSRAM Opto Semiconductors GmbH (OS) mittels einer Garantieklage in den vor dem Handelsgericht Nanterre, Frankreich, anhängigen Rechtsstreit zwischen der EBV Elektronik SAS (EBV) und der Société Provence D'Electronique et Cabelage (SPEC) einbezogen. SPEC fordert von EBV für die Lieferung von angeblich fehlerhaften OS LEDs in Fahrgastinformationstafeln der SPEC Schadensersatz. EBV hat OS in den Prozess einbezogen, um seinerseits von OS als Lieferant der vorgeblich mangelhaften Produkte Regress verlangen zu können. Im Zusammenhang mit der Klärung einer prozessualen Vorfrage hat sich das Handelsgericht in Nanterre für zuständig erklärt. Gegen diese Entscheidung hat OS vor dem Berufungsgericht in Versailles Berufung eingelegt. Am 30. März 2017 wurde die Berufung zurückgewiesen. OS prüft derzeit, ob gegen diese Entscheidung des Berufungsgerichtes weitere Rechtsmittel eingelegt werden sollen.

Sonstige Rechtsstreitigkeiten

Professor E. Fred Schubert gegen OSRAM GmbH u. a.

Im Juli 2012 hat Professor E. Fred Schubert eine Klage wegen Verletzung eines US-Patents gegen OSRAM GmbH, OSRAM Opto Semiconductors GmbH, OSRAM Opto Semiconductors, Inc. und OSRAM SYLVANIA Inc. beim United States District Court for the District of Delaware erhoben. In der Klage wird behauptet, dass Herstellung und Vertrieb bestimmter OSRAM LEDs das geltend gemachte Patent verletzen. Nach verschiedenen Verfahrensschritten vor dem US-Patentamt und einem Rechtsmittelgericht haben die Parteien im März 2017 eine Vergleichsvereinbarung geschlossen. Der Rechtsstreit ist damit beendet. Eine zusätzliche Ergebnisbelastung aus dieser Vergleichsvereinbarung ergab sich nicht.

Für die vorgenannten laufenden Verfahren werden, soweit nicht anders angegeben, weitergehende Angaben nach IAS 37.92 nicht gemacht, da OSRAM zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben das Ergebnis des jeweiligen Rechtsstreits ernsthaft beeinträchtigen können.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in Mio. €

	Hierarchiestufe des beizulegenden Zeitwerts ¹⁾	31. März 2017		30. September 2016	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²⁾	n.a.	781	781	457	457
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (langfristig) ³⁾	Stufe 3	1	1	0	–
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte ⁴⁾	Stufe 1	2	2	1	1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	n.a.	626	626	580	580
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Stufe 2	1	1	2	2
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	Stufe 2	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	n.a.	62	62	54	54
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	n.a.	–	–	334	334
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzschulden					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	n.a.	212	212	62	62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	n.a.	663	663	601	601
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Stufe 2	4	4	2	2
Derivate in Verbindung mit Cash Flow Sicherungsbeziehungen	Stufe 2	0	0	–	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	n.a.	44	44	50	50
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	n.a.	–	–	298	298
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	Stufe 2	–	–	1	1

1) Nur relevant für die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente. Alle anderen Finanzinstrumente werden zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Methoden zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente sind im >> [Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2016](#) beschrieben.

2) Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend aus Geldanlagen bei bonitätsstarken Kreditinstituten, die über ein Rating im Investmentgrade Bereich verfügen. In Höhe von 115 Mio. € (Vj. 35 Mio. €) sind darin Geldmarktpapiere enthalten. In geringem Umfang sind Schecks und Kassenbestände enthalten.

3) Diese Position enthält zum 30. September 2016 und 31. März 2017 in geringem Umfang Eigenkapitalinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden und für welche ein beizulegender Zeitwert nicht zuverlässig ermittelt werden konnte. Daher wurden die Eigenkapitalinstrumente zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Eigenkapitalinstrumente der Stufe 3 wurden im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 erworben.

4) Der kurzfristige Teil der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte des OSRAM Licht-Konzerns besteht im Wesentlichen aus Fondsanteilen.

Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultierte im Wesentlichen aus der Ziehung der letzte Tranche des Darlehens der Europäischen Investitionsbank von 150 Mio. €; der Darlehensstand erhöhte sich unter Berücksichtigung erster Tilgungszahlungen von 4 Mio. € auf 196 Mio. €.

7 I Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

		Sechs Monate bis 31. März	
		2017	2016
Gewinn nach Steuern		122	418
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt		2	1
Gewinn nach Steuern, der auf Aktionäre der OSRAM Licht AG entfällt		120	417
Gewichteter Durchschnitt in Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	in Tsd. Stück	98.050	104.436
Effekt aus verwässernd wirkenden Eigenkapitalinstrumenten	in Tsd. Stück	339	344
Gewichteter Durchschnitt in Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	in Tsd. Stück	98.389	104.781
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in €	1,23	3,99
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in €	1,22	3,98
Unverwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	in €	1,73	3,91
Verwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	in €	1,73	3,90
Unverwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (aufgegebener Geschäftsbereich)	in €	-0,50	0,08
Verwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (aufgegebener Geschäftsbereich)	in €	-0,50	0,07

In den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2017 und 2016 wurde auf der Grundlage bestehender Programme zur Gewährung von performance-orientierten Aktienzusagen an den Vorstand der OSRAM Licht AG sowie leitende Angestellte des OSRAM Licht-Konzerns (OSRAM Stock Awards) neue Tranchen begeben. Zum 31. März 2017 standen keine Zusagen aus, deren Einbeziehung nicht verwässernd wirken würde.

Der Bestand eigener Aktien hat sich von 5.324.735 Stück zum 30. September 2016 auf 8.353.046 Stück zum 31. März 2017 erhöht. Die Veränderung resultierte aus dem Rückkauf von 3.089.436 Aktien und gegenläufig der Ausgabe von 61.125 Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms (Basis-Aktien-Programm) im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2017.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2017 wurde entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom Februar 2017 eine Ausschüttung von 97 Mio. € aus dem Bilanzgewinn der OSRAM Licht AG des Geschäftsjahrs 2016 vorgenommen. Dies entspricht einer Dividende von 1,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie.

8 I Segmentinformationen

Anpassung bei der Zuordnung von Umsätzen ab 1. Oktober 2016

Bestimmte Außenumsätze im Automobilbereich mit LED-Komponenten für Automobilanwendungen, die bislang im Segment OS ausgewiesen wurden, werden mit Beginn des Geschäftsjahrs 2017 entsprechend ihrer Endverwendung bzw. ihres Absatzkanals bei SP ausgewiesen. OS weist stattdessen nun internen Umsatz aus (in der Konzernkonsolidierung eliminiert). Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Damit einhergehend wurden auch die entsprechenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert.

Überleitung EBITDA zum Gewinn vor Ertragsteuern

in Mio. €

		Sechs Monate bis 31. März	
		2017	2016
EBITDA		357	342
Abschreibungen		-108	-100
Zinsertrag		3	1
Zinsaufwand		-6	-7
Sonstiges Finanzergebnis		-2	-1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-1	306
Gewinn vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		245	541

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung von der Summe Vermögen der Segmente auf die Vermögenswerte der Konzernbilanz dar:

Überleitung Nettovermögen der Segmente zur Summe Aktiva

in Mio. €

	31. März 2017	30. September 2016
Nettovermögen Segmente	1.792	1.518
Überleitung Konzernzwischenabschluss		
Nettovermögen Zentrale Posten und Pensionen	-120	-129
Nettovermögen Treasury ¹⁾	790	466
Sonstige Überleitungspositionen		
Steuerforderungen	322	436
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.196	1.168
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	155	206
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	1.136
Summe Aktiva	4.136	4.801

1) Die OSRAM-Treasury hat kein Nettovermögen im Sinne eines operativen Segments, die Ermittlung erfolgt aber analog zu den operativen Segmenten und das Vermögen besteht im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

9 | Nahestehende Personen

Nahestehende Personen umfassen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG.

Eine Darstellung der Vergütung der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder findet sich im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts im [» Geschäftsbericht des OSRAM Licht-Konzerns für das Geschäftsjahr zum 30. September 2016](#) ist.

Die Herren Hubert Roßkopf und Willi Sattler sind mit Wirkung zum Ablauf des 2. März 2017 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Mit Beschluss des Amtsgerichts München wurden Herr Alexander Müller mit Wirkung zum 31. März 2017 und Frau Irene Weiningering mit Wirkung zum 1. April 2017 zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG bestellt.

Infolge des Ausscheidens der Herren Sattler und Roßkopf aus dem Aufsichtsrat hat sich die Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats geändert. Die aktuelle Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats ist auf der Website von OSRAM unter [» http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board](http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board) veröffentlicht.

10 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 4. April 2017 haben wir für das Geschäft mit Leuchten und Lösungen die Durchführung gezielter Investitions- und Strukturmaßnahmen beschlossen. Damit wollen wir die Profitabilität und Wettbewerbsfähigkeit des Geschäfts langfristig gewährleisten. Um bestehende Prozesseffizienzen und Personalüberhänge zu korrigieren, ist ein Abbau von 250 bis 290 Stellen bei der Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut, geplant. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist eine verlässliche Schätzung der finanziellen Auswirkungen nicht möglich.

Darüber hinaus sind nach dem Stichtag 31. März 2017 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

München, den 10. Mai 2017

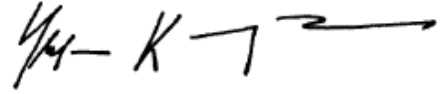
OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Dr. Olaf Berlien
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Ingo Bank
Finanzvorstand
(CFO)



Dr. Stefan Kampmann
Technikvorstand
(CTO)

Erklärungen und weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzeid)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 10. Mai 2017

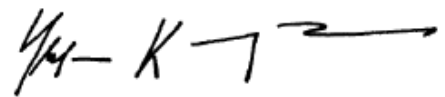
OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Dr. Olaf Berlien
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Ingo Bank
Finanzvorstand
(CFO)



Dr. Stefan Kampmann
Technikvorstand
(CTO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die OSRAM Licht AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der OSRAM Licht AG, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 10. Mai 2017

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Keller
Wirtschaftsprüfer



Hinderer
Wirtschaftsprüfer

Datum der Veröffentlichung

12. Mai 2017

Herausgeber

OSRAM Licht AG

vertreten durch

Dr. Olaf Berlien, Ingo Bank und

Dr. Stefan Kampmann

Hauptverwaltung

Marcel-Breuer-Straße 6

80807 München

Tel. +49 89 6213-0

Fax +49 89 6213-2020

E-Mail: webmaster@osram.com

www.osram-group.de

www.osram-group.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Peter Bauer

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Olaf Berlien

Investor Relations

OSRAM Licht AG

Andreas Spitzauer

Kontakt

Melanie Kellerer

Marcel-Breuer-Straße 6

80807 München

Tel. +49 89 6213-4875

Fax +49 89 6213-3629

E-Mail ir@osram.com

www.osram-group.com/investors

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind unter den Internetadressen

www.osram-group.de und

www.osram-group.com erhältlich.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

OSRAM Licht AG

Hauptverwaltung
Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München
Tel +49 89 6213-0
Fax +49 89 6213-2020

OSRAM